

Grußwort Bürgermeister Karl Heinz Simon
Gründung Bambini-Feuerwehr Zell
am 13.05.2017 - an der Grundschule in Zell-Kaimt

Heute ist ein ganz besonderer Tag! Ihr, liebe Kinder möchtet die Feuerwehr in Zell unterstützen und habt euch bei der Kinder-Feuerwehr angemeldet. Das finde ich richtig klasse!!! Ihr werdet zu Feuerwehr-Experten ausgebildet und trefft Euch dafür am Wochenende zum gemeinsamen Üben, aber natürlich auch zum gemeinsamen Spielen.

Bereits auf jedem Feuerwehrfest ist es zu sehen: Kinder sind begeistert von der Feuerwehr. Mit dem roten Löschfahrzeug eine Runde zu drehen, das ist für viele die Hauptattraktion auf dem ganzen Fest. Ab heute können Kinder ab sechs Jahre Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr werden, bzw. bei der Kinder-Feuerwehr, deren Gründungsfest wir heute feiern.

15 interessierte Mädchen und Jungen haben sich bereits angemeldet – das ist ein vielversprechender Start für den jüngsten Spross unserer Feuerwehrfamilie. Deshalb möchte ich vielmals zu der Initiative gratulieren und den Betreuern und Betreuerinnen für Ihr Engagement danken.

Der Jahresplan der Kinder-Feuerwehr den ich gesehen habe, beinhaltet ein tolles Programm: regelmäßige Treffen mit viel Spaß sowie einer spielerischen Annäherung an das Feuerwehrwesen. Das ist gute Jugendarbeit und gleichzeitig so wichtige Nachwuchsgewinnung für unsere Feuerwehr.

Für den „Dienstplan“ der jüngsten Feuerwehrleute steht ein ganzes Team bereit: Silvia Morsch, Sabine Küppers, Alicia Eken, Dominik Fritzen und Tim Pietschmann. Vielen Dank Euch dafür!!

Spaß und Spannung stehen ganz oben auf dem Programm, das selbstverständlich mit den Eltern abgestimmt ist. Regelmäßig trifft sich das Team mit den Kindern, um mit Ihnen zu spielen und zu basteln oder einen Ausflug zu unternehmen.

Und sie werden Kompetenzen vermitteln, die für die Feuerwehr grundlegend sind, aber auch im ganz normalen Alltag weiterhelfen. Wie gehe ich mit Zündmitteln und brennbaren Materialien um oder wie setze ich einen Notruf ab. Das sind Fragen, auf die eigentlich jedes Kind eine Antwort wissen sollte, die aber darüber hinaus an die Tätigkeit von Feuerwehrleuten heranführen.

Die Freiwillige Feuerwehr Zell hat die Zeichen der Zeit erkannt. Die Nachwuchssicherung braucht eine neue Basis. Schon jetzt haben manche Feuerwehren Mühe, neue, junge Mitglieder zu finden.

Und dieses Problem wird sich in den nächsten Jahren als Folge des demografischen Wandels noch verstärken. Denn im Zuge des Bevölkerungsrückgangs gibt es zum einen weniger potenzielle Mitglieder, und zum anderen werden wohl alle Menschen, die für eine Tätigkeit für das Gemeinwohl ansprechbar sind, von den verschiedenen Organisationen immer heftiger umworben werden.

Die Feuerwehr kann hier punkten. Das zeigt das Interesse, das die Kinderfeuerwehren seit einiger Zeit finden. Wir sehen es heute, und in 14 Tagen gründen wir in der Verbandsgemeinde bereits die nächste Kinder-Feuerwehr.

Sinn macht die Gründung einer Kinderfeuerwehr vor allem, wenn, wie hier, auch eine Jugendfeuerwehr besteht. Wenn es also gewährleistet ist, dass die Kinder später in die nächste Feuerwehrgruppe wechseln können.

Mit der neuen Kinderfeuerwehr weitet die Freiwillige Feuerwehr Zell ihre bereits erfolgreiche Jugendarbeit aus. Oder, besser gesagt, sie geht noch einen Schritt weiter, um Nachwuchs zu gewinnen und damit das Fortbestehen der Feuerwehr abzusichern.

Dieses Ziel kann ich als Bürgermeister nur unterstützen. Denn die Feuerwehr ist für uns unverzichtbar. Wir sind auf die Ehrenamtlichen angewiesen, die zuverlässig rund um die Uhr bereitstehen, um Brände zu löschen und Verletzte zu bergen, um Ölsuren zu binden oder Keller leer zu pumpen.

Ich wünsche den angehenden kleinen Feuerwehrleuten viel Spaß in ihrer neuen Gruppe und der Kinderfeuerwehr insgesamt viel Erfolg.